



Verein Mythos

Sagen, Geschichten, Geheimnisse

Newsletter

Nummer 14 vom 27. Mai 2010

Liebe Vereinsmitglieder, Sympathisanten und Freunde

An der vorgestrigen Hauptversammlung wurde ein für die Zukunft des Vereins Mythos wichtiges Traktandum behandelt. Erlaubt, dass ich euch über diese Debatte orientiere.

Es hat sich abgespielt, dass wir alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem Theater Z ein aufwändiges Stationentheater durchführen; ansonsten läuft in unserem Verein wenig. So stellt sich nun die drängende Frage: Wie soll es mit dem Verein Mythos eigentlich weitergehen?

Im Verlauf der engagierten Diskussion an der HV schälten sich zwei Meinungen heraus:

a.) Die eine "Fraktion" empfände es als schade, den Verein in eine blossе Trägerschaft des Stationentheaters umzuwandeln, denn: Mythos sei aufgrund seines in den Statuten verankerten Vereinszwecks dazu prädestiniert, mit Aktivitäten rund um Märchen, Mythen, Sagen und Legenden ein kulturelles Angebot zu schaffen, das in Burgdorf und Umgebung – eventuell sogar in der ganzen Region – eine Lücke füllen würde. Ähnliches biete weit und breit kein Verein. Dazu sei es aber nötig, Personen und Kräfte zu mobilisieren; daran mangle es im Moment zweifellos. Gelingt die Belebung jedoch nicht, werde der Verein wohl früher oder später sterben, denn lediglich mit einem Stationentheater biete man den Vereinsmitgliedern zu wenig.

b.) Die anderen Anwesenden sprachen sich für die Variante "Trägerorganisation Stationentheater" aus. Begründung: Wer sich beim Theater engagiere, sei nachher froh, bis zur neuen Produktion eine kleine Verschnaufpause einlegen zu können. Neue Vereinsmitglieder, die bereit wären, weitere Aktivitäten anzureissen und dann auch regelmässig zu pfle-



Verein Mythos

Sagen, Geschichten, Geheimnisse

gen, fänden sich eh keine, das müsse man gar nicht erst ausprobieren. Zudem sei der Verein ja ursprünglich wegen des Stationentheaters gegründet worden, dabei solle man nun auch bleiben.

Abstimmung: 5 Anwesende stimmten für Trägerschaft Stationentheater, 2 für ein reichhaltigeres Mythos-Programm, 1 Person enthielt sich der Stimme.

Weiteres Vorgehen: Eine Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Markus Zahno wird mögliche Strukturen einer Trägerorganisation für das Stationentheater ausarbeiten und den Vereinsmitgliedern im August an einer ausserordentlichen HV zur Beschlussfassung unterbreiten. Gleichzeitig wird auch die personelle Besetzung des neuen Gremiums zu regeln sein. Vor der HV führt die Arbeitsgruppe, in der auch das Theater Z vertreten ist, in geeigneter Form eine Vernehmlassung durch.

Mit besten Grüßen
Hans Herrmann